Ericheint taglich

mit Ausnahme ber Tage nach ben Sonn- und Fefttagen.

Rebaction und Expedition Altenburger Schulplay Ir. 5.



bie breigefpaltene Rorpuszeile ober beren Raum 131/4 Bfg.

Sprechftunben ber Rebaction 9-10 unb 2-3 libr.

# Menundsunssigster Jahrgang.

10 109.

eid Ut.

ab= ma

in=

en De

en. ach

ich ber hi-in. aß, er=

ift

ng ge in ch mer io it u

Dienflag den 11. Mai.

1886.

Biererlifchvlicher Abonnementspreis: in ber Erpebition und ben Ansgabefiellen 1,20 Marf, mit Zubringerfofin 1,40 Marf, burch bie Boft bezogen 1,50 Mart, burd bie Stadt- und Laubbrieftrager 1,90 Mart. - Inferaten-Annahme bis 10 libr Bormittags

## Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Un bem Theile bes Gotthardisteiches zwischen ber Eisenbahn und ber Funkenburg ist neuer-bings wiederholt Asche und Mull abgelagert

Die weitere Zuführung von Asche, Schutt und Müll an der gedachten Stelle wird hiermit bei Vermeidung der Hestlegung der im § 26, ad 1 des Felds und Forstpolizeigesetzes vorge-sehenen Strofe hiermit ausdrücklich verboten. Wersedung, den 8. Wai 1886. Die Polizei: Verwaltung.

Befanntmachung.

Das chemals Zichehichinge'iche Hausgrundsftild, Grüne Straße Rr. 1 hier, soll im Wege ber Lieitation verkaust werden. Wir haben zu biesem Behuse Termin auf Dienstag den 18. Mai er., vormittags 11 Uhr im großen Rathhaussaale hier anberaumt. Tage und Bedingungen können schon vorher

im Communalbüreau eingesehen werden. Merseburg, den 26. März 1886. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Mittwoch den 12. d. M., Bormittags 10 Uhr follen in unserm und awar im alten Ralhhause über der städtischen Bfandleih-Anstalt belegenen Auctionslofale

eine Rommode, ein Schrant. ein Waschtisch und

ein Spiegel meiftbietend gegen fofortige Bahlung verfteigert

Merseburg, den 4. Mai 1886. Stadt: Steuer: Kaffe.

Bekanutmachung. Mittwoch den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr follen die auf dem Communicationswege von Schlopan nach Corbetha erforderlichen Erdarbeiten gur Reupflafterung biefer Strede im Rirchhof'ichen Gafthofe ju Schtopau unter ben im Termin befannt zu machenden Bedingungen an ben Mindestfordernden vergeben werden.

Schfopau den 9. Mai 1886. Der Ortsvorstand

## Richtamtlicher Theil.

Merfeburg, ben 10. Mai.

Gin parlamentarifcher Banferotteur.

Selten ober noch nie ift das Parlament Ohrenzeuge eines solchen "Rabinetstücks von Pro-vocation und Hetzerei" gewesen, wie es nach dem Urtheil der liberalen Rationalzeitung die Rede Urtheil der liberalen Nationalzeitung die Nebe den Peis der Verleugnung aller sonft im polimar, mit welcher Herne Gere Eugen Richter am letten war, mit welcher Herne Gere Eugen Richter am letten Dienstag sein zustimmendes Botum zu der füße werth, wie sie in der Billigung einer firchenpolitischen Borlage begründete. Wer für Friedenspolitis besteht, die man so verächtlich wie General-Konsul in Zanzibar zugesichert worden.

man erwarten, daß er das friedliche Ziel des selben mit einer gewissen Genugthung aner-tennt und vielleicht auch einige Worte des Bei-salls für eine Positit übrig hat, welche unab-lässig diesem Ziele zustrebt. Richts von alledem! herr Richter fucht aus der schwebenden Frage, wie Fürst Bismarct treffend bemertte, das Gift tropfenweise herauszubrücken. Er verhöhnt die Friedenspolitif, er zieht die Bemühungen des Kanzlers, zum Frieden mit der katholischen Kanglers, gum geteven mit ver tangorigen Kirche zu gelangen, ins Lächerliche; zugleich sucht er die Katholifen vor ihm zu warnen, daß sie sich ja mit ihm nicht einlassen möchten, er frößt ihnen Wißtrauen ein, indem er das Versprechen igten Wistrauen ein, indem er das Veriprechen weiterer Nevisson der Maligesetze für völlig werthlos und unverdindlich erstärt. Auf der anderen Seite hetzt er den Protestantismus gegen den Reichskauzler wegen der Nachgiebigkeit gegen den Papit auf und wirft sich zum Füriprecher der evangelischen Kreise auf, welche durch die Art und Weise, wie die Vorlage zu Stande gestammen sei in die arkötte Kreuwen gestande gestammen sei in die arkötte Kreuwen erstett keine tommen fei, in die größte Erregung verfett feien. Rurg, er greift die Friedenspolitif und alle einzelnen Schritte und Stufen, die bis jum Biele gurudgelegt werben nuften, in ber erbittertften und hämischsten Beise an, um burch fein Botum nachher zu befunden, daß er mit dem erreichten Biele völlig einverstanden fei.

Diefem Standpunft fehlt es nicht nur an einsachen activitäter Logik, sondern vor Allem an einer ernsten sittlichen Grundlage. Es ist die auf die Spike getriebene Frivolität, ein Unmaß des Unwillens über eine Sache zu äußern und bann fein Ginverftandniß mit berfelben auszuprechen. Durch ein derartiges Verhalten seht man sich nicht nur selbst auf einen äußerst niedrigen sittlichen Grad herab, sondern verseht dem Varlamentarismus, der solche Blüthen treibt, ben empfindlichften Schlag.

Freilich erklärlich ift das Berhalten des Hern Richter in hohem Maße. Für ihn ist der sich anbahnende Friede das Grab seiner Hoffnungen, die er auf die Bundesgenossenischaft mit ben ungufriedenen Glementen bes Ramit den uns geseth hat. Her Richter bedeutet im Parlament und besonders im Reichstage nichts mehr, wenn die Katholisen ihm nicht mehr als Sprungbrett für seine Opposition dienen. Daher das Gift, daher die Erditterung, der er über die Friedenspolitik und ihren Leiter Ansbruck giebt. Anderseits würde es unbegreislich sein, wenn er nicht als parlamentarischer Bankerotten noch eine keite Speculation verziehte und eine keite Speculation verziehte und rotteur noch eine lette Speculation versuchte und einen letten Trumpf ausspielte, nämlich ben, burch Zustimmung zu einer Borlage, welche bem Centrum von hohem Werthe ift, diese Partei für gewisse Fälle bei guter Laune zu erhalten. Ein solcher parlamentarischer Gewinn ist sicher

ein folches Gejet ftimmen will, von bem mußte | möglich zu machen fich nicht gefcheut hat. Und babei findet diefer Berr, dem man nicht gu nabe tritt, wenn man fagt, bag Rudfichtslofigfeit ber Grundzug feines Wefens ift, Worte zu Schmeiche-leien fur ben Führer bes Centrums, an beffeit Gnade ihm außerordentlich viel gelegen icheint!

Daß Berr Richter hiermit feine Sache mirtlich gerettet hat, mochten wir bezweifeln. Gein wenig wurdiges Berhalten in der firchenpoli-tifchen Debatte durfte ihm vielmehr fur alle Beiten nicht nur beim Centrum, sondern sogar bei seinem eigenen Anhang den politischen Garaus gemacht haben.

#### Politischer Tagesbericht. Deutiches Reich.

Um Sonnabend fand unter Borfit Fürft Bis-marche eine Sigung des preußischen Staats minifteriums ftatt.

lleber das neue Kirch engeset wird heute Montag im preußischen Abgeordnetenhause in britter Lesung namentlich abgestimmt werden. Die Parteien haben deshalb ihre Mitglieder zu möglichst vollzähligem Erscheinen aufgesordert. Die Annahme ist natürlich selbstwerständlich.

Die Budgetfommiffion hat den Gesehentwurf betr. ben Staatsbeitrag jum Anschluß von Altona an das Zollgebiet (61/2 Millionen) angenommen.

In Kreisen bes Bundesraths glaubt man, wie verschiedene Blätter behaupten, aus Anlaß ber neuen Steuervorlagen an eine wachsende Reigung ber subbentschen Bundesstaaten jum Gintritt in bas nordbeutsche Steuergebiet.

Die Berathungen ber Ausschüffe bes Bunbes-rathes über bie Branntweinsteuervor-lagen, zu welchen auch ber württembergische Ministerprafibent von Mittnacht nach Berlin ge-tommen ift, haben am Sonnabend begonnen. Ob die Borlagen schon bis zum Zusammentritt bes Neichstages fertig gestellt sein werden, ift

Es ericheint nunmehr als ficher, bag auch bie preußische Regierung in bem polnischen Lehrer-anstellungsgeset eine Berfassungeanberung erblickt, über welche mithin in beiden Saufern des Landtages zwei Abstimmungen mit einem Bwischenraume von je 21 Tagen nothwendig sind. Die Dauer der Parlamentssession bis in den Juli hinein ist also nicht zu vermeiden. — Die Ernennung des Vorsitzenden der Kommission Jur Ausführung des polnischen Ansiedlungsge-seges wird binnen Kurzen erwartet. Man meint, der Regierungspräsident Graf Zedig-Trügichler werde auf diesen Posten berufen

Riederlande. Die erfte hollandische Rammer hat den Gesetzentwurf über Umwandlung der 4 prozentigen Staatsschuld in eine 31/2 prozentige angenommen.

Italien. Der Herzog von Nosta, Bruber bes Königs humbert, hat sich von Genua zu Schiff nach Portugal begeben. Der beutsche General-fonjul Dr. Bamberg stellte bem Herzog vor ber Abreise das Konsulatetorps vor.

Desterreich-Ungarn. Wiener Blätter hatten ge-melbet, Kaiser Franz Joseph werde Dalmatien und die Herzegowina besuchen. Die Nachricht wird jest für unbegründet erklärt.

Franfreich. Die frangöfische Regierung bat ben in griechischen Diensten befindlichen frangofi-ichen Offizieren befohlen, bis zur Ecledigung ber türfisch-griechischen Streitfrage ihren Dienft ein= Buftellen.

Großbritannien. Angefichts ber bevorfteben= ben zweiten Lesungides irischen Parlamentsgesetes veröffentlicht ber frühere Minister Chamberlain ein Schreiben, in welchem er fagt, er werbe für bas Befet ftimmen, wenn bie volle Bertretung Grlands im Reichsparlament beibehalten werbe. Gine bezügliche Ertlarung muffe von Gladftone aber vor Beginn ber Debatte abgegeben werden.

Der französsiche Handelsminister Lockroh hält sich zur Zeit in London auf, wie er sagt, um englische Einrichtungen zu studieren. Der wahre 3m & feiner Reife ift aber, England zu bewegen, an der Barifer Weltausftellung von 1889 Theil gu nehmen. Die Ausfichten auf Erfolg find aber gering.

Mus Birmah fommt die Nachricht, baß ber der Bemishungen ber Engländer noch fortdo uert. Die Jauptstadt Mandalah ift zum größten Theil in Folge der wiederholten Brandstiftungen zerftört.

Drient. Der bisherige rumanifche Gefandte in Konftantinopel, Ghita, ift zum Gefandten in Betersburg ernannt.

Die internationale Bangerslotte ift Sonntag Abends 9 Uhr von Kreta nach ben griechischen Gewässern abgegangen. Bie es heißt, bereitet Delyannis eine Note an die Mächte vor, in ber er fagt, die Blotade fei nicht gerechtfertigt, die Turfei werde dieselbe benuten, den Krieg zu beginnen. Er wünsche bie daraus entstehenden Ralamitäten zu vermeiden und werde deshalb zurüdtreten.

Die ferbischen Rammermahlen ergaben eine Zweidrittelmajorität der Regierung.

Mfien. Der beutsche Befandte beim Schah von Bersien, Herr von Braunschweig, hatte am Sonnabend eine Abschiedsandienz beim Schah. Seute Montag wollte ber Gesandte von Teheran nach Deutschland abreifen.

billigerer Tarife für klünstliche Düngemittel befültwortete und Abz. v. Au t. l'a me r-Plauth (beutloston!) für billigere Tarife sür die landvirtsschaftlichen Produkte Okt- und Wehrvenigens plaidierte, welchen die Erreichung des Ber-liver Wartets nuter angemessenen Bedingungen ermöglicht werden misste, nahm das Dans einen billigere Tarife sür klusstliche Dungmittel ins Ause seinen billigere Tarife sür klusstliche Dungmittel ins Ause seinen distigere Arife sür klusstlichen Abzungenistel ins Ause seinen kommissionsbe-schusse und ertlärte den Bericht im übrigen als durch Kenntnissnahme erledigt. Die nächste Sigung behuse britter Berathung der Archenvorlage, sweiter Berathung bes polnischen Leeberaustellungsgeseige sindet (Montag) 11 Uhr statt.

#### Cholera.

Mamählich vergrößern fich die Choleraziffern boch. Die lette Lifte weist für Italien 42 Erstranfungen, 17 Tobesfälle auf.

### Aus der Stadt und Umgebung.

- Der Oberregierungerath Flach ift von Stettin nach Merjeburg verjest worden.

\*\* Bon vielen Seiten wird über ungeheure Mengen von Raupen an Obftbaumen geflagt, benen aljo felbit bas falte Better nichts

gethan hat.
\*1. Das geftrige Rennen bes Gach f. Thusringifchen Reiter-Bereins auf hiefigem

Regiments-Exercierplat hatte vom ichonften Better unterftutt, wieder viele Schauluftige aus

Stadt und Umgegend herangezogen.
Im ersten dem Eröffnungs-Rennen starteten 4 Pferde. Es siegte Herrn Lieutenant v. Erinmi-Gamet's Must geritten vom Herrn Lieutenant v. Arnim (10. Hafaren) leicht mit 6 Längen, als zweites Pferd sam herrn J. Jäger jun. Briefträger, vom Besitzer geritten, ein, während Leiutenant Gras Schwerit's Rasen de Mann umm Resitzer gestiten 20. Basco be Gama, som Befiger geritten, 20 Längen gurüdblich.

Um den Kaiser- Preis starteten von 12 Pserden 3. Es siegte Herrn Lieutenant v. Ar-nim's Ausgabe, vom Besitzer geritten, mit 3 Längen über Herrn Lieutenant v. Meyer's Sargburg. Lieutenant von Röppen's Mus-nahme, vom Befiger geritten, blieb weit gurud. Im Bertaufs-Steeple-Chaje ftarteten

Im Vertaufs Steepleschafe state von 11 Pferden 4. Kittmeister v. Witte's (12. Hufferen) Hymne, geritten vom Lieutenant v. Verfin siegte mit 4 Längen. Für I. Jäger jun. Raschwitz und Lieutenant v. Meyer's Hoffnung todies Rennen. Lieutenant Frhrn. Thumb v. Keudurg's Dota siel. Der Sieger Symne murde nicht gefordert. 3m Reumartt - Rennen ftarteten 3 Pferde.

Herrn Lieutenant v. Marschall's (6 Ul.) Wittu-find geritten vom Rittmeister Rühne siegte mit 6 Längen über Graf Schwerin's Basco De Gama, vom Besitzer geritten. Lieutenant Frhr.

v. Baleste's Bringe ib blieb weit zurud. Bum Landwirthichaftlichen Rennen hatten fich gemelbet: Berr Roede von Schtopau, Bertel von Merfeburg, Warnide von Riederholzhaufen, Rohframer von Olbersleben und Depp meher von Beusdorf. Der lettere fam zuerft ein, ihm folgte Rohframer und als britter Warnicke.

3m Rauch - Rennen ftarteten Im Rauch-Rennen starteten von 8 Pierden 6. Wit 4 Längen siegte Rittmeister v. Kramsta's fliegender Hollander, geritten vom Lieutenant v. Meyer, über Prem., Lieut. v. Blumenthal's Oleander und J. Jäger jun. Hosdame II, die von den Bestigern geritten wurden. Lieutenant d. Maritalis Golostern, geritten vom Kittmeister Kulme, blied zurück, D. Dehlichlägers Idee, geritten vom Lieutenant v. Kauch, und Lieut. Frhr. Thumb v. Neudurg's Dota, geritten vom Lieutenant v. Kauch, geritten vom Lieutenant v. Kauch, geritten vom Lieutenant v. Koden.

vom Licutenant v. Köppen fielen. Rach dem Rennen fand in der Ressource für die Bereinsmitglieder ein Diner statt, an dem auch bie Damen theilnahmen. Lieutenant von Roeppen, hat einen ziemlich schweren Sturg gethan und eine Berwundung am Ropf erhalten. Sein Buftand foll ben Umftanden nach leiblich fein, und ernite Befürchtungen ausschließen.

§§ Beim geftrigen Rennen wurden gum Schluß als das Bublifum nach ber Stelle gu eilte, an welcher Herr Lieut. d. Röppen gefürzt, verschiebene Bersonen in Rabe der Tribilne von einem Husernunteroffizier um geritten, welcher lettere augenscheinlich das Aublitum vom Ueberschreiten der Rennbahn gurudhalten wollte. Die Betroffenen, unter benen fich auch ein fleines Mabchen befand, famen gludlich mit bem Schred bavon.

\*\* Der hiefige Gefangverein bringt morgen Abend im Saale der "Raifec-Halle" Rob. Schumann's "Baradies und die Beri" zu Gehor.
\* Aus ihren Berfteden, in benen fie Jahre

hindurch ein beschauliches Leben geführt, fommen jest die Zwanzigpfennig-Silberftude hervor. Seitbem das Befet, betreffend die Ausprägung der Rickel Zwanziger beteinnt ge-worden ift, haben die Frauen ihre Sparbüchjen geöffnet und ihre aufgehparten Silber-Zwanziger in anderes Silber und Gold umgewechjelt.

†† Berfonen, die eine abergläubische Furcht vor dem Freitag haben, werden nicht fehr er-freut sein, zu ersahren, daß, wie der englische "Dundee-Advertiser" zusammengestellt hat, dieses Jahr ein vollständiges Freitagsjahr ift. Es fing an einem Freitage an und wird dreiundsfünfzig Freitage haben. Bier Monate in diesem Jahre haben jeder sich freitage. Mondwechsel tommen fünfmal am Freitage vor, und ber längfte

und fürzeste Tag find Freitage.

Große Hoffnungen werden jest auf einen schönen Sonntag gesett, nachdem der Frühling fich endlich wieder frufilingsmäßig angelaffen, und fie werden ja auch erfüllt. Sest tommt die Beit oder ift schon da, wo's fich mit einem grunen

schönsten Zweig am Hut und einem Blümchen im Knopsetige aus loch gar prachtig promeniert, wo das Wort vom Ronig Lenz Geltung befommt. Draußen harrt gur Erholung die Sommerrestauration, Die nun Ernst mit der Uebersiedlung ins Freie gemacht hat, wo die renovierten Banke und Tische uns hat, wo die renovierten Banke und Tiche uns zur Rast einladen. Und es ruht sich gut unter dem Blätterdach, durch das die Sonne noch necksisch sinderen Lugt; ringsum klare Frühlings-lust und munteres Vogesgezwirfder, vor sich slas mit Gambrinus Gaben, oder, wer sich höher versteigt, mit dustendem Maitrank Und dabei kein Gespräch von Krieg- und Kriegsge-jchei, die Mailust verträgt sich nicht recht damit; wenn man dem Frühling in's lackende Untlis wenn man dem Frühling in's lachende Antlit schaut, foll man selbst feine grämlichen Falten Aber flingt bazwischen eine muntere Tanzweise, die so recht die frohe Stimmung trifft, nun dann —! Aber weiter sei nichts gesagt, denn auch im Mai darf die schreiblustigste Feber nicht allzwiel Bapier beschreiben; der Metteur, der die Bufammenstellung der Beitung überwacht, fennt feine Frühlingshymnen bei feiner Arbeit, fondern nur fein Sagmaaß, und bas fagt : Benug.

Galavori

Prinz m

wiederher

ben bas

abjutant

Charlott

ftorbener Schwert

ber Ma

Meifter

per Sti

sischen ! General

hohe D General

bergisch

migt 1

mandier

beffen ?

ftaatsie

v. Wtöl

Boben=

Beheim

Amt a

neu zu

tungs=(

gefleibe

acht W

von fe

frembe

Dier binas

Der pom (

Berl

Rraut

Rind Raif

nal 1 Raifer

jest b

Rena

20 far

ift mi

gefchn

und Christ

Stüc erzäh

3ch fteuer

Mean

mar. räuf

> eines Dro

bam ich d

beft lag

Den

Blu

jehn

gan

in Aut

zieh tren hati

aus

mo

zu

- 3

- 5

non

feir

- Di ihren Ri burg ci

#### Bermifchte Nachrichten.

- Der Raifer ertheilte am Freitag bem Generallieutenant Beinrich XIII. Bring Reuß, dem Dberft-Rämmerer Grafen Stolberg und bem Oberpräfidenten von Schleswig - Holftein, von Steinmann Audieng. Rach einer Spazierfahrt empfingen die Majeftaten den neuen perfifchen Befandten Mirga-Riga-Rhan.

Raifer Wilhelm befichtigte am Connabend auf bem Bornftedter Felde bei Botsbam gum zweiten Male bas 1. Garde-Regiment 3. F. Der Raifer wie vus 1. Sarve-Regiment 3. K. Der Kaiser juhr die Fronte im offenen vierspännigen Wagen ab und ließ das Regiment im Parademarich defiliren. Daran schloß sich ein Besuch in Babelsberg an. — Sonntag Mittag wurde der Kaiser off vermis Sonter Mittag wurde der Raiser, als er an's Fenster trat, von der zahl-reichen Menschenmenge enthysialtisch begrüßt. Später unternahm der Monarch bei dem prachtvollen Wetter eine längere Spagierfahrt.

- Der Aronpring, ber fich in Some burg v. b. S. burchaus mohl befindet, gedachte am Sonntag einem Wettrennen in Franffurt a. M. beigumohnen.

Beiginogien.

— Bring Wilhelm von Preußen hat auf Ginladung bes Grafen Dohna-Schlobitten einen Jagbausflugnach Oftpreußen unternommen, von wo er zu Ansang nächster Woche zurückers

— Die Frantf. Big. erfährt aus Stuttgart, baß nach Privatnachrichten aus Nizza ber Buftand bes bort weilenden Ronigs von Burttemberg ein bebenflicher geworben ift. Bu feinem bisherigen Leiden foll eine Erfrantung des Ruden=

marts getreten fein.

— In hamburg hat am Donnerstag unter großer Theilnahme die Grundsteinlegung des neuen Rathhauses stattgesunden.

Die Raiferin Augufta wird Berlin erft nach Erdifnung ber Jubitaums-Ausstellung ver-lassen, da sie derselben beizuwohnen beabsichtigt. — Das Befinden bes Grasen Herbert

— Das Befinden des Grasen herbert Bismarck hat sich deratt gebessert, daß er, wenn die Besserung anhält, in einigen Tagen auf furze Zeit das Vett wird verlassen Tagen auf furze. Bie aus München der Köln. Ztg. gemelbet wird, ist der Gedanke, die Schulden der Kadinetstasse und der Kölnetstassen der Kadinetstasse und der Kölnetstassen der der Kollen, iest definitiv ausgegeben. Das Desizit kann jedoch durch Einschraftung des Königlichen Hosphaltes beseitigt werden; die Erdsprung der bereits anhängigen Klagen ist dies zum Juni vertagt worden. worden.

- Gerüchtweise wird gemelbet, bie Berlobung — Gernchiwsche wird genetielt, piesettivang ber am 12. April 1866 geborenen Pringessin Victoria von Preußen, zweiten Tochter des deutschen Krondrinzen, mit dem am 19. Angust 1856 geborenen Prinzen Friedrich von An-halt, der durch den am 2. Februar ersolgten Tod seines älteren Bruders Erdprinz von An-halt geworden ist, stehe unmittelbar bevor.

- Der Bring. Regent von Braunschweig, Bring Albrecht von Breußen, beging am Connabend jum erften Male in feiner neuen Burbe teinen Geburtstag, ber im gangen bergogthum recht herzlich begangen ift. Die Refibenz war geflaggt, es fand Feftgottesbienft, Barabe,

DFG

Balavorftellung 2c. ftatt. Mittags begab fich ber

Prins mit feiner Familie nach Blankenburg.
— Der Erbgroßherzog von Baden ist pon seiner langwierigen Krantheit jest soweit wiederhergestellt, daß er täglich auf einige Stun-ben bas Bett verlaffen tann.

Die Bergogin von Chinburg ift mit

— Die Derzogin von Stindurg ist mit ihren Kindern au längerem Aufenthalt in Ko-burg eingetroffen.

— Prinz Heinrich XVIII Reuß, Flügel-adjutant des Kaifers, hat sich mit der Herzogin Charlotte, Societe des am 28. Juli 1879 ver-storbenen Herzogs Wilhelm von Medlenburg-Schwerin, ged. 7. November 1868 verlobt.

- Heute Montag foll der Generalftrite der Maurer in Berlin beginnen, falls die Meifter nicht allgemein in letter Stunde 50 Bf.

per Stunde bewilligen.
— Der Pring-Regent Albrecht hat dem preußischen Kriegsminister v. Bronfart und dem Generallieutenant v. Heuduck in Strafburg

hohe Orben verliehen.

Das Abschiedegesuch bes fommanbierenben Generals von Schachtmener (XIII. württems bergisches Urmeeforps) ift vom Raifer geneh. migt worden. General von Alvensleben, tom-mandierender General des V. Korps, wird als beffen Nachfolger bezeichnet.

Bum Rachfolger bes verftorbenen Unter= ftaatsfefretars im preußischen Sandelsministerium, Möller, ift der jegige Brafident der Central= Boden-Areditanftalt, herr Jacobi, beftimmt. Geheimrath Rommel, welcher ebenfalls für diefes Amt genannt wurde, foll zum Prafidenten des neu zu errichtenden Senates beim Oberverwaltungs-Bericht in Berlin beftimmt fein.

Aus Wien wird gemelbet: Gine armlich gefleibete Frau stieg mit ihren Kindern, einem acht Monate alten Säugling und einem Knaben von fechs Jahren, auf den dritten Stock eines fremden hauses in der Hernalfer Straße. Dier marf fie bie Rinder gum Genfter hinaus und fprang bann felber nach. Der Gäugling wurde ich mer bermundet bom Stragenpflafter aufgehoben, Die Mutter und ber Anabe find tobt.

In Folge Unvorsichtigfeit fturgte in Berlin aus dem vierten Stodwerf in ber Rrautoftrage ein elfjähriges Dabdchen. Das

Rind war fofort tobt.

Gin Gegengeschent bes Papftes für Raifer Bilhelm fündigt das fatholijche Journal Unione an. — Ueber bas von unserem Raifer bem Papft gewidmete Bruftfreug wird jest definitiv mitgetheilt, daß dasselbe nicht im Renaissancestil, sondern in gothischer Form in 20 farathigem Golbe ausgeführt ift. Das Kreus ift mit 150 Brillanten und 8 großen Rubinen geschmidt. Die Verzierungen auf der Vorder-und Mückzeite find en relief gearbeitet. Der Christuskopf (nach Chorwaldsen) ist aus einem

Stild Gold getrieben.
— Ueber eine erichütternde Eragödie ergählt Jemand einem Berliner Blatt Folgendes: 3ch tam Nachts aus luftiger Gefellichaft und fteuerte meiner Wohnung zu. Als ich aus der Reanderstraße in die Annenftraße eingebogen war, hörte ich hinter mir ein findlartiges Ge-räusch, als schlüge Jemand mit Macht die Thür eines Bagens zu. Der Nachtwächter und zwei Droschkenkutscher liefen eilends über den Stragendamm zu dem Sause Reanderstraße 18. ich dort angelangt war, bot sich ein grausiger Anblid: Aus dem 4. Stockwerf hatte sich eine Frau, nur nothburftig mit Rod und Strumpfen befleibet, auf bas Erottoir gefturgt. Sie lag fteif und regungelos mit bem Geficht auf den Steinen, der Kopp schwamm in einer großen Blutlache. Schäbel und Arme waren zersichmettert, der Tod offenbar sosort eingetreten. Alles war ohne den leisesten Schrei vorüberges gangen. Der Bachter, ein Schutymann und ein Drojchkentuticher trugen ben noch warmen Körper in bas geöffnete Saus, um ben Baffanten ben Aublich des furchtbar entftellten Gefichts gu ent= ziehen. Die Frau lebte von ihrem Manne ge-trennt, fie tampfte mit Nahrungeforgen und trennt, fie tampfte mit Rahrungeforgen und hatte einen ungeralhenen Gobn, der bemnachft aus dem Gefängniß entlaffen werden foll und von dem sie schon wiederholt gemishandelt worden war. Berzweiflung hatte die Aermste zu dem grausigen Entschluß gebracht.

Reiche, Graf Schumalom, ift Berlin von Betersburg eingetroffen.

Berlin, Fürst Dolgorudi, ift abberufen und burch den Obersten Grafen Golenistchef-Rutufow erfest worden.

- In Gudrugland haben erneucte Erceffe gegen die Suben ftattgefunden, welche Gin-

schreiten von Militär nöthig machten. — In dem Strifeort Decazeville in Frankreich find in den Arbeiterversammlungen heftige Streitigfeiten unter ben Arbeiterdelegirten entstanden, welche bas balbige Ende

des Strifes voraussehen laffen.
— Am 2 Mai wurde in Mabrid ber Gebenftag ber erften Erhebung gegen bic Franzosen im Jahre 1808 durch eine große Truppenschau begangen. Bei der Parade, an welcher sich alle Wassengentungen betheiligten, machte das gute Aussehen der Mannschaften den beften Gindruck und unbefangenen Beobachtern fiel die Reinlichfeit und militairische Haltung ber fpanischen Soldaten im Bergleich mit den Truppentheilen ber Garnifonen Gudfrantreichs gang befonders auf.

— herr Cleveland, ber Prafibent ber Bereinigten Staaten von Nordamerika, gebenkt fich im Laufe dieses Sommers mit einem Fraulein Folsom, der Tochter eines angesehenen Advokaten in Buffallo gu vermählen. Der Bräutigam ift 49 Jahre alt, Die Braut 20 ober 22 Jahre

Mus Dew - Dort wird gemelbet, daß bie Großgeschworenen es abgelehnt haben, die Berhaftung des Anarchistenführere Johann Moft, die bereits erfolgt war, gu beftätigen, weil man bavon nur die Wirtung erwartete, daß aus Diefem anarchiftischen Bubler ein Martyrer

gemacht werde.

Nach mehrtägigen blutigen Straßentämpfen in Chicago und Cincinnati zwischen Anarchisten und Beamten ift die Ruhe anscheinend nothdurftig wieder hergeftellt. Behörden sind energisch vorgegangen und haben eine größere Zahl von Berhaftungen vorgenommen. Es steht fest, daß ordentliche Arbeiter bei diesen Dynamitschlachten nicht betheiligt gewefen find, fondern nur ausgeprägte befer ind, sondern nut ausgeptugte eine hanger Most's, denen man die Zügel viel zu lang gelassen hat und die nun wohl etwas schäfter genommen werden dürften. Allgemein wird das Treiben verurtheilt und ganz exemplarische Bestrafung der Mordbanditen verlangt. Die Polizisten haben zahltreiche Saussuchungen abgehalten und viele Waffen, Mumtion, Explo-sionsstoffe gesunden. Die Berluftliste bei den Straßenkampien am Dienstag und Mittwoch ftellt fich befinitiv folgendermaßen: 8 Boligiften find. Die Dynamitbomben, welche von den Anarchisten zwischen die Beamten geworfen murden, übten eine furchtbare Berheerung aus; bie Folge war, daß nun auch von jenen ohne jebe Rudficht i harf geschoffen wurde.

- Auf der fachfischen Grengftation Reiten hain ist ein ganger Berjonenzug ber öfterreichischen Buschtichrader Eisenbahn im Auf-trage eines Banthauses in Franksurt a. Main, welches eine bobe Binsforderung an jene Bahnverwa.tung hatte, gepfandet worden.

- In Burgburg ift ein Ulanenunteroffizier wegen Colbatenmißhandlung zur Degra-bation und vier Monaten Festung verurtheilt.
— In Böhmen fam es zu einem Zu-

fammenftoß zwischen ftrifenden Arbeitern und deren Rollegen, die weiter arbeiteten. Dehrere ber letteren wurden schwer verwundet.

— Marschall Mac Mahon fchreibt feine

Dem oiren, bod follen Diefelben, Die fich febr ausführlich über fein Leben verbreiten, nur einem

engen Kreise zugänglich gemacht werben.
— Der frangösische Kregsminister Bou-langer hat in einer Kabettenanstalt eine Ne van che rede gehalten, in welcher er u. A. äußerte: "Unsere Tage werden ihre Tage des Muhmes wiederfinden; ich den davon fester als je überzeugt, seit ich in Ihren Augen den edlen Spruch gelesen habe: "Alles sür Frankosen natürlich sehr gefallen.

Der russische Botschafter beim beutschen he, Graf Schuwalow, ist wieder in elin von Petersburg eingetrossen.

Der russische Militärbevollmächtigte in, Fürst Dolgoruse, ist ab berusen burch den Obersten Grafen Golenisthessen, welche Sindiversischen dattgefunden, welche Sindiversischen dies und Kristerversammlungen itze Etreitigkeiten unter den Arbeiterversammlungen itze Etreitigkeiten unter den Arbeiterweiten entstanden, welche das baldige Ende Striftes voraussischen lassen.

Im Zukai wurde in Nadrid der General des entweiterstriese voraussischen lassen. Bei der Parade, an yer sich alle Wartha der Rechter Lisben der Straften Ergen der ersten Erhebung gegen die unzehen der Kristes voraussischen lassen. Bei der Parade, an yer sich alle Warthauben, welche des bereitigten, irten entstanden, welche das baldige Ende Striftes voraussischen lassen. Bei der Parade, an yer sich alle Warthauben, welche des bestätigten, iet das gute Aussiehen der Warnheichten den Gestäte der ersten Erhebung degen der im Kadrich der Barade, an yer sich alle Wasssen der Warnheichten den Kenticksteit und under angenen Verdachten den Endertschaften den Gestäten der Gestäten der Gestäten der Gestäten der Kanticksteit und mutkesparen der Kanticksteit und mutkesparen der Kanticksteit und mutkesparen der Kanticksteit und mitiatrische Hobachtern der Gestäten der Gestäten der Gestäten der Gestäten der Gestäten der Kanticksteit und mitiatrische Hobachtern der Gestäten der Kanticksteit und mitiatrische Hobachtern der Gestäten der

Rirden-Uadrichten von Me feburg. D.m. Getauft: Fran Defar, C. bes Maurers Brandin; Boul, S. des Tijchlers Schmidt; Gustav Frang, S. des fuhrwertsbesiger Bever; Auguste Lina, T. des Sandarb, henneberg.

S. des Fuprmertebentger Beyer; Augune eina, L. bes Jandard, Denmeberg, Reumarkt Getauft: Friederite Emma, T. bes Jandards. Ehrt; Friedrich Dermann, S. des Handarfeiter Langroch; Unan Marie, T des Handard: Langroch; Carl Otto, S bes Indarbard Schumann; Josannes Albin, S. des Schneidermites. Marfewish. Beerdigt, et in üngersellicher K. ebelider S

eyeriger S. Alterhurg. Getauft: Alwin Emil Georg, Sohn Bes Telegraphenboten Leistung Sophie Warie Minna, Tochter bes Geichtriführer Schaffernicht — Getraut: Der Tischer Andreas August Albert Sädide mit Frau Mathite Marie Wartha Trommler.

Repertoire-Entwurf der Leipziger Theater. Neues Theater. Dienflag, ben I. Mai. Anfang 1/37 Ur: 3 ofebb in Egypten. Altee Speater. Dienflag, ben 11. Mai. Anfang 1/48 Uhr: Das lachen de Berlin.

Sandel und Berfehr.

Sounder und Betrebt. Cofe. Bin den er 3 1/4 bCt. 100 Thaler Coofe. Die nächte Biebung findet am 1. Juni ftat. Begen ben Contwortinft von ca. 70 Mt. pro Stud bei ber Austochung übernimmt bas Banthans Carl Renburger, Berlin, Franzöfiche Strafe 13, bie Berficherung für eine Brämie von 35 Bf. pro Stüd.

für eine Prämie von 3 5 Pf. pro Stud.

Werfeburg, 8. Mai. Höchfter und niedrigster Warthreis der Kerten in der Woche vom 2. dis mit 8. Wai er. pro Siss 10,50-16,50 Mt.
Oause, 8. Wai. Preise mit Ausschlass der Wattere von Kind 10,50-16,50 Mt.
Oause, 8. Wai. Preise mit Ausschluß der Mattere 150 150 Mt. Preise von Kind 100 Kind nutl. 150-150 Mt. die 100 Kind nutl. 150-150 Mt. deste von 100 Kind 100 Kind nutlere 115-125 Mt., Candpettle 130-140 Mt., feine Tedeogiergerste 145-153 Mt., pafer 1000 Kind 142-145 Mt. sch., in 1000 Kind 142-145 Mt. sch., in 1000 Kind 140-150 Mt. Kümmel excl. Sad per 1:0 Kind nutto 88-90 Mt. Sümmel excl. Sad per 1:0 Kind nutto 88-90 Mt. Sümmel excl. Sad per 1:0 Kind nutto 34,00 Mt.
Ermittelte Vreise des Großbandels p. 100 Kind Setto. Linsen Vonen, Juvinen, oder Angedot.
Etelaaten, Weiß m. Schwedische ohne Angedot.

Rito Metto. Linfen Bohnen, Lupinen, ohne Angebot.— Ricefauten, Weiß u. Schwebifch-Rice obne Angebot. Es-pariette 22—23 M. Butterortifel iguttermebl 13.50 - 14,00 M. Roggenffeie 10,50

M. Weignichalen 9,50 — R., Weggentieth 9,50 — R., Weignich 12,65 — B., Weißel 43,00 M. — Solarol 0.825/304 13,50 — 13,75 M. Spiritus 10,000 riter Proc lebbalt, Kar-

Nitibl 42,00 M — Solarst 0.825/30° 13,50—13,75 M. Spirtul 100000 riter Proc lebhaft, Kartafiel 28,70 M.

Leipaig, S. Mai Bethen fest, per 16000 kg metto loco biel, 162—169 M. bez fremter 175—197 K. bez, Br. Woggen fest, per 10000 kg. metto loco biel, 182—184 M. u. Br. frember — M. bezablt Serne tr. 10000 kg. metto loco biel, metto loco biel, nesto loco biel, ne



## KS Sand-Bäder.

Dr. A. Franke's Sand: Bader im Fürstenthal ju Salle a/S. werben am 15. d. M. eröffnet. Benugung vorläufig jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Morgens von 7 bis 12 Uhr für Gerren; Nachmittags von 1 bis 5 Uhr für Damen. Logement im hause. halle a/S., den 5. Mai 1886.

Parkbad-Actien-Gesellschaft, Halle als.

Ale Samfterfanger in biefiger Stadtflur find fur bas laufende Sabr angenommen worden:

Christian Monniger, Wilhelm Monniger, Chriftian Munfelt, Louis Jahn, Carl Kakoschkn,

fammtlich bon bier.

Unbefugte haben im Betretungefalle fofortige Anzeige und die gefetliche Beftrafung ju gewärtigen. Merfebura, ten 5 Mai 1886.

Das Feld-Comite

# Wiesen-Verpachtuna

in Collenben.

Dienstag, den 18. d. Mtts., Nachm.
1/2 Uhr solen ca. 150 Morgen zum Rittergute Gollenben gebörige Wiesen meikdictend, in einzelnen Barz flen verpachtet werden, wozu ich Packluftige einlude. Cammelplag: Gasibaus zu Collenben. Werfeburg, den 8 Mai 1886.

Pares Bland Arison. Auct.: Commiffar u. Gerichts: Tagator.

Alls bisher unerreicht jur Ausrottung aller ichablichen Infecten hat fich

Ander's Ueberseeisches Pulver

ermiefen, baffelbe ift nicht mit ben nachgeabmten überfeeifden Bulvern ju verwechfeln, mehr oder weniger gewöhnliches Infectenpulver find, und beren Birtfamfeit nur auf bem Bapier fieht, fondern es ift eine außergewöhnliche, taufendfach erprobte ecialität,

abfolut giftfrei und den Menfchen total unichadlich.

Ge fann baber in das Weit und Die Leibmafche geftaubt werden, auch jedem hausthier in bas well und dem weflügel in die Redern, ohne traendmie nachtbeilig au tein, mas nicht bon febem Infectenbulber bebauptet mercen fann

Es empfiehlt fich, Die Echupmapregeln gegen

bas Ungeziefer icon jest vorzunehmen, bamit Die m Dielenritzen, Mauerspalten, binter Kapeten, in Polstermöbein, Teppichen, Pelzwerf 2c. und besonders in Bette stellzugen jetzt noch versteckt lagernde Ungezieferbrut keine Zeit hat, sich zu ent-

Ber daher feine Wohnraume, Stallungen, Garten 2c. bon allen ichädlichen Infecten ichnell und ficher befreien will, bediene fich nur

## Andel's Ueberseeischen Palvers

für teffen Birtfamteit Die ausreichenbfte Garantie

Cot und unverfälicht zu haben in Merfe: burg bei Paul Marckscheffel.

Die Roblenbandlung

# Max Thiele in Merseburg

empfiehlt

Ludenauer Breffohlenfteine und Briquettes, Bohmijche Brauntohlen, Grudecoaf, jowie Fener= angunder bei befter Baare gu

billigften Breifen. De Lieferung prompt. 28 Als Damenfdneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Saufe Louise Thomas. Städtische Turnhalle. Waller

# Aechter Nußschalenegtract

Dr. Drpbila's Rugol pr. Glas 70 pf. eingeführt mit großem Erfola feit 1863 (aus der f. bayr. Hofparfumeriefabrif von C. D. Bunderlich, prämitt Rurnberg 1882), bestes Wittel zur Berhinderung des Graumerbens und jum Dunkelmachen der Ropfe und Barthaare, als

auch jur Starfung Des Bachsthums Der Saare. Rir ju haben in Merfeburg bei Paul Marc's fcheffel, Dregen-Bandlung, Rosmarft 3

Bhein wein, eigen. Gewächs, rein. fraft 90 Fig. von 25 etr. an unter Nachnabme dir von 2. Mallaner, Weinbergsbefiger, Erreuna

alle Sorten Farben , Firniffe, Lack, Terpentin 2c. 2c., Broncen, Blattgold, Schablonen und Pinfel in befannter Gute au billigen Breifen bei

G. Schaller. Gotthardtfir. 11.

Zum Zähneausziehen, Mervtodten. Plombiren und Ginfeten funftl. Zahne und Gebiffe ohne Gaumen

W. Wiedrich, Zahnartift, Weifeburg, Brauhausstraße 8.

# Blitzableiter - Anlagen

beft bemährter und billigfter Conftruction merben ausgeführt.

M. Christ, Merfeburg. Cigarren = Special = Handlung

Ernst Nieyer,

Bahnhofeftrage Dir. 1, empfing hodfeine Qualitaten adter Cuba-Plantagen - Cigarren und empfiehlt einem geehrten Publifum folde aufe Angelegent= lichste, nie auch sein recht gut afformertes Lager in Bremer & Holländer Cigarren.

400 Utr. gute Kartoffeln

hat abjugeben in großen und fleinen Boften bas Rittergut Wegwitz bei Merfeburg.

Gerften: und Roggenfpren hat abzugeben die Deconomie

Lindenstrasse 5. Meue Liffabonner Rartoffeln, Krische Tasel Krebse, Neue Matics Heringe empsiehlt C. L Zimmermann.

Die foeben erfcienene Dr. 32 embatt:

Die soeben erschienene Nr. 32 enthält: Textlich: Die Bräute von Moorflätt. Erzählung von H. Steenhusen Fortschung. — Der Börsenverein der dentschen Fortschung. — Der Börsenverein der dentsche Anderen. Bon Andolf Wintler. — Eine dentsche Arbeitnachung in der gut.n alten Zeit. Ben Kanl Schwatz. Die Inteinbuftite — Die Aftropolis und der Parihenon. Bon Andolf Aleinbaut. Mit vier Underschung. — Am Familientische Kanf. Wilbelm und sein Urentel. Zu dem Eide. — In unglerer Spieleke. Bildlich Gooffe Wissen. — Raifer Wischen und sein Urenkel am bistorischen Edzenker. B.n C. Acc. — Die Aftopolis und der Parthenon: Lie Aftrojolis von Aben. — Cella des Parthenon unt dem Standbische der Pallas Athene. — Athena Parthenos. — Parthenon auf der Aftropolis. Dentiger Zustand. Wit einer illuftrierten Beilage: Die Verliner Wobellbörse: Kobelltörse im Finr der Kunst-alabemie zu Berlin.

Gin Baar Lauferfchweine Wallendorf 17.

Althee-Bonbon

täglich frisch empfiehlt Fr. Schreiber's Conditorei

## Specialität! Echt böhm. Beitfedern, billige Betten,

bas vollftandige Gebett von 25 Mart an, halt fets größtes Lager bier

B. Levy, Windberg 7.

Rationaler Berein ber deutschen Mittelparteien.

Zu Merseburg.
Bu der am 18. Mai, Abends 8 Uhr in der Kaiferhalle abzubaltenden Berfamm: lung beehren wir uns die Bereinsmitglieder und alle 28ahlberechtigten der Stadt und tes Rreifee Merfeburg, welche bem Bereine beigutreten beabsichtigen, ergebenst einzuladen.

Der Vereinsvorstand.

Concert :

des Gesang-Vereins. Dienstag, den 11. Mai, 7 Uhr in der Kaiser Wilhelms: Halle Das Paradies u. die Peri Dichtung aus Lalla Rooth v. Ih. Moore, für Soloftimmen, Chor und Orchefter, comp. von Rob. Schumann.

Die Soli gefungen von gri. Ratharine Schneider aus Deffau, frn. Carl Dierich aus Beipzig u. Mitgliedern bes Befang-Brenns.

Eintritt gegen Abgabe der Mitglied-farten. Marken für Streffie a 50 Pfg. nur dis Montag übend bei Al. Wiefe. Jum Eintritt selbst berechtigen diese Marken nicht. Karten für Nichtmitglieder 1.50 Mt. Texte 20 Pfg.

Schumann.

Sch

ben

ift e

in u

baß

ung

meri

Cha

wea

Cor

fän

M

mii

mi

un

Mein Geschäft bleibt eines Familien: feftes halber, Dienstag, d. 11. Nach: mittags geschloffen.

Friedrich Schultze, Bank- und Wechsel-Geschäft.

Achtung! Da ich wöchentlich zweimal nach Leipzig fabre und ich noch Raum habe, bin ich ge-

fanren Botschaften ju besorgen, ich verspreche punttliche und reelle Bedienung. Es zeichnet sich achtungsvoll Handelsfrau Bertha Köhrne,

Caalftrage 6, im Dofe. Zum alten Deffauer! Dammftrage. großes Schlachtefest. Mittwoch

H. Theile. Gine fein möblirte
Garcon - Wohnung mit Stallung und Burschengelaß ift von jest ab zu vermiethen und jum 1. Juni zu beziehen.
Dberburgitraße 5.

(manftandiges Madchen fucht leichte Cefcaftigung fur den Nachmittag Bu erfragen in der Kreisblatt-Expedition.

Gine grune Ruchenschuffel und ein Glasteller vom Bagar fieben geblieben, abzuholen im Schlof.

Todes-Anzeige heute Sonnabend früh 10 Uhr entschlief fanft nach langen schweren Leiten unfre gute unverges-liche Schwester und Lante Marie Therese

Rraufe geborne Quengel im Alter von 61 Jahren, was tiefbetrübt angeigen Die trauernde Familie Keck.
Die Berdigung findet Dienstag Nachmittag Uhr ftatt.

Merfeburg, ben 8. Dlai 1886.

Rebaction, Sonellpreffenbrud und Berlag von E. Leibholbt in Derjeburg, Altenb. Soulplat 5.

